

Gemeindebrief



Weihnachten an der St.-Moritz-Kirche Mittenwalde

Evangelische Kirchengemeinden
Mittenwalde, Ragow und Motzen

November 2011 bis Januar 2012

Der Messias ist einer von euch !

Können Sie sich das vorstellen, liebe Leserinnen und Leser - der Messias, einer von uns!? Eine Geschichte erzählt von einem alten Kloster, abseits der Städte in einem großen Wald. Nur noch wenige Mönche und ihr Abt leben in den alten Mauern. Die Mauern bröckeln. Das Kloster verfällt. Es ist schon lange kein Nachwuchs mehr in das Kloster eingetreten - und die einst reichen Besucherströme bleiben schon lange aus. Der Abt und seine Mönche beten, singen und arbeiten, so gut sie in ihrem hohen Alter noch können. Aber ihre Kräfte reichen längst nicht aus, das große Kloster zu erhalten oder gar wieder aufzubauen. Die Mönche beschließen, sich Rat von außerhalb zu holen. Im Wald soll es noch ein kleines Haus geben, wo ein alter Rabbi wohnt. Den wollen sie fragen, was sie tun können. Der Abt macht sich auf den Weg. Doch der Rabbi erzählt ihm, dass es ihm genauso ginge. Deshalb sei er auch aus der Stadt hierher gezogen. Jahrelang hatte er in der Stadt in der Gemeinde gearbeitet und erlebt, wie schwer es ist, Menschen im Glauben zu stärken. Nach langem Gespräch fielen sich der Abt und der Rabbi in den Arm. Sie weinten und beteten miteinander. Dann verabschiedeten sie sich. Beim Hinausgehen sagte der Rabbi zum Abt: „Aber vergiss nicht, der Messias ist einer von Euch.“ Auf dem Rückweg dachte der Abt über diesen Abschiedssatz nach und mit seinen Mönchen beriet er, was der Rabbi damit gemeint hat. Bald kamen sie zu dem Schluss, dass es nur bedeuten kann, dass wirklich einer von ihnen der Messias ist. So überlegten sie, wer dafür in Frage käme: beim Abt waren sich noch alle einig, da er sehr um das Kloster bemüht, sehr fromm und fürsorglich war. Auch bei den Brüdern, die besonders gut singen oder malen konnten, gab es keinen Zweifel, dass auch einer von ihnen der Messias sein konnte. Und auch bei den Brüdern, bei denen sie zuerst vermuteten, sie kämen nicht in Frage, weil sie manchmal launisch oder eigenwillig waren, entdeckten sie dagegen so viele gute Eigenschaften, weswegen auch einer von ihnen der Messias sein könnte. Plötzlich wurden die Mönche fröhlich, weil sie ja den Messias direkt bei sich wussten. Da sie aber nicht wussten, wer es war, waren sie allesamt zueinander ausgesucht höflich, freundlich und achtungsvoll - sogar auch sich selbst gegenüber. Bald strahlte das alte Kloster mit seinen Mönchen so viel Würde und Kraft aus, dass wieder erste Besucher kamen, um zu sehen, woher die alten Mönche ihre Kraft nahmen. Und es dauerte nicht lange, da traten die ersten neuen Mönche in das Kloster ein, weil sie erkannten, dass hier ein guter Ort ist, an dem jedem so begegnet wird, als wäre er der Messias.



Liebe Schwestern und Brüder, so gehen wir aus diesem Kirchenjahr, durch die dunklen Tage am Buß- und Betttag, am Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag, hinein in den Advent und ein neues Jahr - im Wissen, der Messias ist einer von uns, ist bei uns und bei Ihnen.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit! *Ihr Pfarrer Sebastian Wilhelm*

Zwischenruf :

Traurig sein, Trost finden und Hoffnung wachsen lassen

Mit dem Ewigkeitssonntag schließt sich der Kirchenjahreskreis. Das Ende im Blick habend, gedenken wir in den Gottesdiensten der in den vergangenen zwölf Monaten verstorbenen und kirchlich beerdigten Gemeindeglieder. Vielerorts ist es Brauch, beim Verlesen der Namen jeweils eine Kerze zum Gedenken anzuzünden, die nach dem Gottesdienst von den Angehörigen nach Hause mitgenommen werden kann. Wenn Christen das Ende im Blick haben, blicken sie über den Horizont hinaus - sie haben Gottes Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde im Ohr und im Herzen. Das schenkt Trost und Zuversicht für das eigene, durch Trauer veränderte Leben.

Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist
 in den **Schwachen**
mächtig.

Jahreslosung 2012

2. Korinther 12,9

Gottesdienste und Veranstaltungen zum Christfest

Heilig Abend	24.12.	16.00 Uhr Töpchin	Musikalische Christvesper
		16.00 Uhr Mittenwalde	Christvesper mit Krippenspiel
		17.30 Uhr Motzen	Christvesper mit Krippenspiel
		17.30 Uhr Ragow	Christvesper mit Krippenspiel
		23.00 Uhr Mittenwalde	Christnacht, Musik und Texte
1. Christtag	25.12.	10.30 Uhr Motzen	Weihnachtsgottesdienst
		10.30 Uhr Mittenwalde	Weihnachtsgottesdienst
		14.00 Uhr Telz	Weihnachtsgottesdienst
2. Christtag	26.12.	10.30 Uhr Kallinchen	Musikalischer Gottesdienst
		10.30 Uhr Ragow	Weihnachtsgottesdienst
		17.00 Uhr Mittenwalde	Musikalische Weihnacht
3. Christtag	27.12.	16.00 Uhr Mittenwalde	Musikalisches Krippenspiel

Sprechzeiten Pf. Wilhelm, Motzen

... im Pfarramt Motzen an jedem Montag von 15.00 - 18.00 Uhr. Adresse, Telefonnummer und eMail → siehe Rückseite.

RELIGIONSUNTERRICHT

Was haben Martin, Nikolaus, Barbara, Lucia, Sylvester, Caspar, Melchior und Balthasar miteinander zu tun? Um sie und andere wird es im Religionsunterricht der nächsten Monate gehen. Alle Kinder der Gemeinden und natürlich auch die anderen haben die Möglichkeit, den Religionsunterricht an ihrer Schule zu besuchen. In Töpchin und Zossen unterrichtet Pf. Wilhelm in allen Klassen und freut sich auf Interesse, Fragen und einen spannenden Unterricht.

KRIPPENSPIELE ZU HEILIG ABEND

Das Krippenspiel in **Motzen um 17.30 Uhr** wird von den Konfirmanden und Christenlehrekindern vorbereitet und aufgeführt. Es ist eine uralte christliche Tradition, das Weihnachtsgeschehen auf diese Weise nicht nur hörbar, sondern auch sichtbar und erlebbar zu machen und auszudrücken: Christus ist auch uns geboren, bei uns, für uns, in unserer Mitte. Wer könnte das besser darstellen als die Kinder?

Etliche Briefe an Familien der Kindergottesdienst- und Christenlehrekinder wurden im Pfarrsprengel Mittenwalde verteilt mit der Bitte um Anmeldung zum Mitmachen beim Krippenspiel in **Mittenwalde um 16.00 Uhr**. Frau Kopte und das KiGo-Team führen die Proben gemeinsam durch. Liebe Eltern, bitte melden Sie sich bei ihr, bei Frau Brumm, Frau Schill-Eberhardt oder Frau Rinas, damit an die Kinder die verschiedenen Rollen für das Krippenspiel verteilt werden können. *Anmeldeschluss ist Anfang November.*

Für die Christvesper in **Ragow um 17.30 Uhr** werden sich unsere Konfirmand-/innen aus dem Konfi-Projekt vorbereiten. Auch für sie beginnen schon vor dem 1. Advent die Krippenspielproben.

Wo sind wir als GEMEINDE IM ADVENT?

Natürlich bei den Gottesdiensten und allen anderen Gemeindeveranstaltungen. Aber auch auf den Adventsmärkten: am 26. 11. in **Töpchin** mit eigenem Stand, Andacht und Konzert, am 27.11. in **Motzen**, wo Heimatverein und Kirchengemeinde gemeinsam einladen im „Haus des Gastes“ zu Kaffee und Kuchen, offenem Adventsliedersingen und Adventsgeschichten oder am 4.12. in **Kallinchen** mit eigenem Stand.

Mit einer musikalischen Andacht in der St.-Moritz-Kirche beginnt am 2. Advent der **14. Mittenwalder Weihnachtsmarkt**. Um 13.00 Uhr erklingen Chorlieder und Musik und Texte künden von der Botschaft des Advent. Damit werden die neue **Krippenausstellung** im Chorraum der Kirche sowie der über die Region hinaus bekannte traditionelle Markt im St.-Moritz-Kirchgarten eröffnet.

Land zum
Leben –
Grund zur
Hoffnung

Brot
für die welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Am 1. Advent startet in allen Evangelischen Kirchengemeinden die 53. Aktion **BROT FÜR DIE WELT** unter dem Thema „Land zum Leben - Grund zur Hoffnung“. In unseren Kirchen und Gemeinderäumen werden Spendentüten und Informationsblätter zu den Hilfsprojekten ausliegen, die BROT FÜR DIE WELT in vielen Ländern initiiert und unterstützt - mit Ihrer Hilfe. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch in Ihrem jeweiligen Pfarramt ausgestellt. Weitere Informationen unter www.brot-fuer-die-welt.de

TAGESFAHRT FÜR CHRISTENLEHREKINDER

Am Sonnabend, den 26.11. 2011, möchte ich mit den Christenlehrekindern und Eltern ins Schwimmbad nach Wildau fahren. Weitere Informationen gibt es in der Christenlehre.

Eure Katechetin Marianne Kopte



Ihre 5 % vom Januareinkommen (netto) sind das **KIRCHGELD** für 2011 und verbleiben zu 100 % in Ihrer Kirchengemeinde für die Aufgaben und Dienste vor Ort. Damit unterstützen diejenigen die Gemeindefarbeit, die keine Kirchensteuer über die Lohn- oder Einkommensteuer entrichten. Wer Rente, Altersübergangs- oder Erziehungsgeld oder andere regelmäßige Monatseinkommen erhält und nicht zur Lohn- oder Einkommensteuer veranlagt ist, wird um Kirchgeld gebeten.

Danke allen, die ihren Betrag für 2011 schon auf das Konto der Kirchengemeinde überwiesen haben bzw. das in der kommenden Zeit noch tun werden. → Bitte die Kontoangaben Ihrer (!) Kirchengemeinde nutzen - siehe Rückseite, Zahlungsgrund: Kirchgeld 2011. Name und Wohnort nicht vergessen.

Auch in diesem Jahr kann wieder eine **KRIPPENAUSSTELLUNG** im Chorraum in der St.-Moritz-Kirche in Mittenwalde besichtigt werden. Am 2. Advent (4.12.) wird sie mit einer musikalischen Andacht eröffnet und kann bis 18.00 Uhr bestaunt werden. Weitere **Öffnungstage und -zeiten:** 10.+11. Dez., 17.+18. Dez., 25.+26. Dez. → jeweils von 11 - 15 Uhr (nicht während des Gottesdienstes). Letzte Möglichkeit ist der Ausstellungschluss mit dem Musikalischen Krippenspiel am 27. Dez., Beginn um 16.00 Uhr. **Sonderöffnungen** für Kinder- oder Erwachsenengruppen bitte rechtzeitig vorher im Pfarramt Mittenwalde (Propstei) anmelden !



Den nächsten **REGIONALGOTTESDIENST** feiern wir am 1. Januar um 14.00 Uhr in der Propstei Mittenwalde mit Abendmahlsfeier zum Beginn des neuen Jahres. Anschließend sind wir beim Neujahrskaffee zusammen.

Spatzen-, Kinder-, Jugendchor, Regionalkantorei, Instrumentalgruppen**Regelmäßige Probestermine** (nicht in den Ferien)

Spatzenchor - Kl. Kinder ³	Mo.	17.00 - 17.30 Uhr	Bestensee, Gemeindehaus ²
Kinderchor - Ältere Kinder	Di.	16.00 - 17.00 Uhr	Bestensee, Gemeindehaus ²
Kinderchor - Ältere Kinder	Do.	15.15 - 16.15 Uhr	Mittenwalde, Propstei ¹
Jugendchor (ab 7. Klasse)	Do.	18.30 - 20.00 Uhr	Mittenwalde, Propstei ¹
Regionalkantorei	Mo.	19.30 - 21.00 Uhr	Mittenwalde, Propstei ¹
Flötenkreis für Große	Mo.	17.45 - 18.30 Uhr	Bestensee, Gemeindehaus ¹

(¹ Yorckstraße 25 - ² Reuterstraße 16 - ³ ab Kindergartenalter bis 1. Klasse)

Während draußen die Blätter fallen, laufen drinnen in den Gemeinderäumen die musikalischen Probearbeiten für die Advents- und Weihnachtszeit schon auf Hochtouren. Der Kinderchor und der Jugendchor der Region und aus Teupitz werden am 4. Adventswochenende „Die Weihnachtsgeschichte“ von Carl Orff zur Aufführung bringen. Am Sonnabend, dem 17. Dez., um 17.00 Uhr wird dieses sehr volkstümliche Krippenspiel in der Heilig-Geist-Kirche in Teupitz zu erleben sein. Am 4. Advent, 18. Dez., drängen sich dann der große Chor und die vielen Instrumente in die kleine Dorfkirche in Bestensee zur 2. Aufführung, die ebenfalls um 17.00 Uhr beginnt.

Ein kleineres Krippenspiel, bei dem auch die Spatzenchorkinder mitsingen, wird am Dienstag, 27. Dez., um 16.00 Uhr in der St.-Moritz-Kirche Mittenwalde hoffentlich viele Zuhörer finden. Das ist zugleich auch die letzte Gelegenheit, die Krippenausstellung in der Kirche anzuschauen.

Der Flötenkreis, der Jugendchor und die Kantorei gestalten gemeinsam die Advents- und Weihnachtsmusik, die auch in diesem Jahr wieder am 3. Advent und am 2. Weihnachtsfeiertag erklingt (siehe Seite 7).

Allen großen und kleinen Sängerinnen und Sängern und allen Mitwirkenden danke ich an dieser Stelle herzlich für allen Fleiß und Eifer während der Probenarbeit und wünsche ihnen und allen Menschen in unseren Gemeinden eine schöne Weihnachtszeit mit viel Musik - möglichst auch viel selbst gesungener, -gespielter, -gebrummt!

Ihre Kantorin Christine Borleis

Sie haben sich entschieden, nun doch in der Regionalkantorei mitzusingen ? Prima ! Schön, dass Sie sich den „inneren Ruck“ gegeben haben. Und nun : kommen Sie einfach am Montagabend vorbei in die Propstei in Mittenwalde und setzen sich dazu. Ihre Nachbarn zu beiden Seiten singen auch sehr gern. Ch.K.

Sonnabend, **26. November** - 19.30 Uhr, Kirche **Töpchin**

Adventskonzert

der Quadrophoniker

2. ADVENT, **4. Dezember** - 13.00 Uhr, **Mittenwalde**, St.-Moritz-Kirche

Musikalische Andacht

zur Eröffnung der KRIPPENAUSSTELLUNG und des
14. MITTENWALDER WEIHNACHTSMARKTES

mit Liedern und Musik zum Advent - mit dem Gemischten Chor Mittenwalde, dem
Männerchor Blankenfelde und den Dahmeland-Turmbläsern.

3. ADVENT, **11. Dezember** - 18.00 Uhr - Kirche **Motzen**

Adventskonzert

der Regionalkantorei und des regionalen Kinder- und Jugendchores.

Anschließend Lagerfeuer, Laternen, Glühwein und Lebkuchen im Kerzenschein
vor der Kirche.

HEILIG ABEND, **24. Dezember**, 23 Uhr, **Mittenwalde**, St.-Moritz-Kirche

Christnacht

Musik, Lieder und Texte zur Heiligen Nacht.

2. CHRISTTAG, **26. Dezember** - 17 Uhr, **Mittenwalde**, St.-Moritz-Kirche

Musikalische Weihnacht

Chorsätze, Motetten und Instrumentalmusik von Hugo Distler, Johann Sebastian
Bach, Matthias Kreuels u.a.
Leitung: Christine Borleis.


Dienstag, **27. Dezember** - 16.00 Uhr, **Mittenwalde**, St.-Moritz-Kirche

„Kleines musikalisches Krippenspiel“

für Kinder- und Spatzenchor und Instrumente
zum ABSCHLUSS der KRIPPENAUSSTELLUNG
Leitung: Christine Borleis.

*Zu den Kirchenmusiken ist der Eintritt meistens frei. Eine angemessene Kollekte
zur Deckung der Konzertkosten wird erbeten und am Ausgang gesammelt.*

Zu den Gottesdiensten

	Motzen Dorfkirche	Kallinchen „Alte Schule“	Töpchin Dorfkirche
6. November Drittletzter Sonntag			
10./11. Nov. MARTINSTAG			10. Nov. - 18.00 Kopte + Wilhelm
13. November Vorletzter Sonntag	10.30 aAM Wilhelm		
16. November Buß- und Betttag	18.00 Wilhelm		
20. November Ewigkeitssonntag			10.30 Wilhelm
27. November 1. ADVENT		10.30 Wilhelm	
4. Dezember 2. ADVENT	10.30 KG Wilhelm		
11. Dezember 3. ADVENT			
18. Dezember 4. ADVENT			10.30 Claubert
24. Dezember HEILIG ABEND	17.30 Wilhelm mit Krippenspiel		16.00 Wilhelm Musikal. Christvesper
25. Dezember 1. CHRISTTAG	10.30 Claubert		
26. Dezember 2. CHRISTTAG		10.30 MuG Wilhelm	
31. Dezember Silvester			
1. Januar Neujahr	→ → → → → → → → →		
8. Januar 1. So. n. Epiphantias	10.30 KG Wilhelm (Pfarrhaus)		
15. Januar 2. So. n. Epiphantias			10.30 Wilhelm
22. Januar 3. So. n. Epiphantias	10.30 Wilhelm (Pfarrhaus)		
29. Januar Letzter So. n. Ep.		10.30 N.N.	
5. Februar Septuagesimä	10.30 aAM Wilhelm (Pfarrhaus)		

AM - Abendmahl, **aAM** – alkoholfr. Abendm., **RegG** - Regionalgottesd., **PfG** - Pfarrsprengelgottesd., **FamG** - Familiengottesd., **T** - Taufe,  weitere Veranstaltung → siehe Textseiten

wird herzlich eingeladen

Ragow Paul-Gerhardt-Kirche	Mittenwalde St.-Moritz-Kirche	Telz (bzw. Gallun) Heim „Lebensfreude“	
9.00 aAM Kurz	10.30 AM Kurz	14.00 AM Kurz	6. Nov.
11. Nov. - 16.30 Kurz	←		10/11. Nov.
9.00 Kurz	14.00 Friedhofskapelle Kurz (+ Totengedenken)		13. Nov.
			16. Nov.
9.00 aAM Seidel	10.30 AM, KG Seidel (+ Sterbegedenken)		20. Nov.
9.00 Gem.haus Kurz	14.30 Propstei Gemeindeadventsfeier		27. Nov.
9.00 Gem.haus Kurz	13.00 Musik.Andacht ☀ zur Eröffnung ... - Kurz	14.00 Berliner Stadtmission	4. Dez.
9.00 Gem.haus Le Techel	10.30 Le, KG Propstei Techel		11. Dez.
14.00 Gem.haus ☀ Gemeindeadventsfeier	10.30 MuG Propstei Kurz		18. Dez.
17.30 Kurz Krippenspiel der Konfis	16.00 Kurz + Kopte Krippenspiel der Kinder 23.00 Christnacht Borleis + Kurz + andere		24. Dez.
	10.30 Kurz	14.00 Kurz	25. Dez.
10.30 (!) Kurz	☀		26. Dez.
16.00 aAM PfG Kurz			31. Dez.
14.00 RegG aAM Propstei Kurz (anschließend Neujahrskaffee)			1. Jan.
9.00 Gem.haus Kurz	10.30 Propstei Kurz	14.00 → Gallun, Kapelle Kurz	8. Jan.
9.00 Gem.haus Kurz	10.30 Propstei Kurz	14.00 Kurz	15. Jan.
14.00 Gem.haus + KK Seidel	10.30 Propstei Seidel		22. Jan.
9.00 Gem.haus Young	14.00 KG Propstei Young		29. Jan.
9.00 Gem.haus aAM Kurz	10.30 AM Propstei Kurz	14.00 AM Kurz	5. Febr.

KG - mit Kindergottesd., **KK** - Kirchenkaffee, **K** - Konfirmation, **MuG** - musik. Gottesdienst
Le – Lektorengottesd., **GK** - Goldene Konfirmation, **MP** - Mittenwalder Predigt

St.-Martins-Feier am 10. November - Die Kirchengemeinde und die Grundschule Töpchin laden Junge und Erwachsene ganz herzlich ein, diesen Tag gemeinsam zu feiern. Um 18.00 Uhr beginnt der Abend in der Töpchiner Kirche mit einer Andacht. Die Christenlehrekinder führen ein Martinsspiel auf, gemeinsam singen wir Martinslieder und bitten Gott um den Segen. Anschließend ziehen wir mit Laternen, Gesang und dem Spielmannszug durch den Ort zum Martinsfeuer und Buffet. Die Kollekte, die wir in der Kirche sammeln, ist ganz in Martins Sinn bestimmt für die Aktion „Brot für die Welt“: Katastrophenhilfe in Afrika, Pakistan und anderen Orten.

Duft in der Töpchiner Kirche - Schon beim Betreten der Kirche hat es geduftet nach Obst, Gemüse und Brot. Am 2. Oktober war die Töpchiner Kirche zu Erntedank geschmückt mit Ihren reichen Erntegaben. Am 4. Oktober haben wir sie als Spende an das Seniorenstift Dietrich Bonhoeffer in Zossen gespendet. **Vielen Dank für Ihre Gaben** (und den Duft im Gottesdienst).

Kirche für Kinder - Natürlich sind Kinder in allen Veranstaltungen unserer Gemeinde immer herzlich willkommen. Es liegen immer Stifte, Malpapier und Kinderbücher bereit. Gern nehmen wir auch Spenden an Malsachen und Kinderbüchern an, mit denen sich die Kinder während des Gottesdienstes beschäftigen können. In unserer Gemeinde sind Kinder zum Abendmahl zugelassen, statt Wein verwenden wir alkoholfreien Traubensaft. Besondere Gottesdienste für Kinder finden am 10.11. um 18.00 Uhr in Töpchin, am 4. Dezember und am 8. Januar jeweils um 10.30 Uhr in Motzen statt. Die Angebote unserer Kirchengemeinde für Kinder werden von einem Kindergottesdienstkreis geplant, vorbereitet und durchgeführt. Für diese fröhliche Arbeit suchen wir Helferinnen und Helfer.

Eine Tüte Advent - diese bieten wir u.a. auf den Adventsmärkten an: in jeder Tüte sind verschiedene Tees, Gebäcksorten, Kerzen und Geschichten. Entnehmen Sie alles, zünden Sie die Kerze an, lassen sich Tee und Gebäck schmecken und lesen Sie eine Adventsgeschichte - genießen Sie den Advent.

Große und kleine, geübte und übende Musiker gesucht

Zu vielen Gottesdiensten werden wir musikalisch von unserer Kantorin Borleis oder den vielen ehrenamtlichen Organistinnen und Organisten begleitet. Vielen Dank! Aber nicht alle Gottesdienste können musikalisch begleitet werden. Das sind besondere Gottesdienste, denn da haben wir Gelegenheit, ganz auf uns und unsere Stimmen zu hören. Dem Gottesdienst tut das keinen Abbruch, sondern stärkt unser Hören, Singen und unsere Freude auf den nächsten orgelbegleiteten Gottesdienst. Aber vielleicht kann man einen Gottesdienst auch anders begleiten: mit Flöte, Gitarre, Geige oder ... Wer kann ein Instrument spielen? Es reicht vielleicht schon ein kleines Stück, als Vorspiel oder Nachspiel oder Zwischenspiel im Gottesdienst. Es muss nicht perfekt sein, es kann modern, selbst ausgedacht, mit oder ohne Gesang sein - doch es wird unseren Gottesdienst mit Sicherheit bereichern. Trauen Sie sich - und vor allem trauen Sie uns etwas zu.

**CHRISTENLEHRE ...** (→ *nicht in den Ferien* ☺ ←)in **Mittenwalde**, PROPSTEI - Yorckstr. 25

Dienstag: Klassen 1 - 3 13.30 - 14.30 Uhr

Klassen 4 - 6 15.00 - 16.00 Uhr

in **Ragow**, Ev. GEMEINDEHAUS - Dorfstraße 45a

Dienstag: Klassen 1 - 6 16.30 - 17.30 Uhr

in **Töpchin**, GRUNDSCHULE - Märkische Straße 2

Freitag: Klassen 1 - 3 13.00 - 14.00 Uhr

Klassen 4 - 6 14.15 - 15.15 Uhr



KINDERGOTTESDIENST siehe auch Seiten 8 + 9 → KG
in **Mittenwalde** - 20. November, 11. Dezember + 22. Januar
in **Motzen** - 4. Dezember + 8. Januar

**KONFIRMANDEN ...** (→ *...haben in den Ferien frei* ☺ ←)

Regionales Konfi-Projekt laut Gesamtplan mit
Donnerstagsterminen und Sonnabend-Projekttagen.

Konfirmandenunterricht in Motzen, Pfarrhaus, immer donnerstags
um 17.30 Uhr, vorher Tischtennis, Musik und Essen.



RAGOW - FRAUENKREIS, Ev. Gemeindehaus, Dorfstraße 45a
Dienstag, 14.00 Uhr – **29. November + 31. Januar**

MITTENWALDE - FRAUENHILFE, PROPSTEI, Yorckstraße 25
Mittwoch, 15.00 Uhr – **9. (!) Nov. + 14. Dezember + 18. Januar**



SENIORENGEBURTSTAGSFEIER MITTENWALDE + RAGOW
Mittwoch, 15.00 Uhr in der PROPSTEI Mittenwalde
30. November (für Okt. + Nov.) + **25. Januar** (für Dez. + Jan.)



MOTZEN - GEMEINDENACHMITTAG im Pfarrhaus Motzen
Donnerstag, 14.30 Uhr – **10. Nov. + 8. Dez. + 12. Jan. + 9. Febr.**

KALLINCHEN - GEMEINDENACHMITTAG in der „Alten Schule“
Donnerstag, 14.30 Uhr – **17. Nov. + 15. Dez.** – Am **19. Januar** ist
Kaminabend um 17.30 Uhr bei Frau Friedrich.



GESPRÄCHSKREIS im Pfarrhaus Motzen jeden **1. Montag**
im Monat 18.30 Uhr (nicht in den Ferien) : 7.11.; 5.12.; 9.1.; 6.2.

Ein **ERWACHSENEN - KURS** zur Vorbereitung auf die Taufe, die Abendmahlsaufnahme (Nachkonfirmation) oder den Wiedereintritt in die Kirche wird im Winterhalbjahr angeboten - mit mehreren Gesprächsabenden in der Propstei Mittenwalde. Termine verabreden wir in der Gruppe. Weitere Interessenten melden sich bitte kurzfristig im Pfarramt !

„Gottesdienste für Langschläfer“

Auf mehrfache Anregung hin laden wir in unseren Gemeinden auch mal am Nachmittag zum Gottesdienst ein (siehe Mittelseiten). Spätdienst im Betrieb, Nachtschwärmerleben, Familiensinn für ein ausgiebiges Sonntagsfrühstück und manch andere Gegebenheiten brauchen fortan nicht mehr als Alibi für den Gottesdienstbesuch herhalten. Wir finden das Angebot gut - und Sie?

Dank für Spenden zum ERNTE-DANKFEST

Zahlreiche Lebensmittel, Konserven und Drogerieartikel, manches Kleinspielzeug und etliches aus Feld und Garten wurden gebracht und im Altarraum aufgebaut. Die Kollekte vom Erntedankgottesdienst wurde ebenfalls zugunsten der ARCHE gesammelt und betrug in Ragow 70,70 € und in Mittenwalde und Telz 230,66 €. Allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlichen Dank.

MARTINSTAG in Ragow

Am Freitag, 11. November, beginnt in der Paul-Gerhardt-Kirche die Andacht um 16.30 Uhr - mitgestaltet von Kindern der Kita „Storchennest“. Natürlich werden auch leckere Martinshörnchen geteilt, bevor alle mit den Laternen um den Dorfanger zum Martinsfeuer und Grillwurstessen der Feuerwehr gehen.

Gottesdienst in Gallun ...

... werden wir am 8. Januar in der schönen kleinen Friedhofskapelle feiern,

... und in Ragow ...

findet er ab dem 1. Advent nach Festlegung des Gemeindegemeinderates wieder im Gemeindegemeinderaum im Keller des Gemeindehauses statt (außer an Weihnachten und Silvester).

Reinigungskraft in Ragow für Kirche und Gemeindegemeinderaum gesucht

In „geringfügiger Beschäftigung“ mit zwei Wochenstunden mit Arbeitsvertrag will der Gemeindegemeinderat (GKR) Ragow eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter einstellen, der oder die in Gemeindegemeinderaum/-küche sowie in der Paul-Gerhardt-Kirche für Sauberkeit sorgt. Bewerbungen bitte an die Vorsitzende des GKR, Frau Kaßuba, Lindenring 57 oder an das Pfarramt (siehe Rückseite).



Grundstück im Eichenring in Ragow zu verpachten

Im Erbbaurecht auf 99 Jahre ist ein Grundstück (ca. 490 m²) zu verpachten. Informationen dazu bei der GKR-Vorsitzenden, Frau Kaßuba, oder im Evang. Verwaltungsamt Berlin-Neukölln oder im Pfarramt (siehe Rückseite).

Herrnhuter Losungen 2012

Auf dem Kartentisch in der St.-Moritz-Kirche und in der Propstei sind die **Losungen 2012** sowie „Sonne & Schild“ im Angebot, dazu schöne Weihnachtskarten, auch mit Motiven aus unseren Krippenausstellungen.

Getauft wurden in:

Mittenwalde	- Mats Nillert, Anna Boock, Amy Meyer, Johanna Knuth, und Niels Matti Richter (Mittenwalde)
Töpchin	- Fynn Luca und Svea Marike Eiserbeck (Mittenwalde)
Berlin-Rudow	- Marie Becker (Gallun)
Motzen	- Steve Michael Krogmann (Kallinchen)

Konfirmiert wurden in:

Königs Wusterhausen	- Celina Otto + Antonia Bohnhorst (Ragow)
Berlin-Rudow	- Michaela Becker, geb. Noack (Gallun)

Zur Goldenen Hochzeit gesegnet wurden in:

Mittenwalde	- Udo und Christa Ziermer (Mittenwalde, im Mai 2011)
	- Heinrich und Marie Bade (Mittenwalde)

Unter Gottes Wort und Segen wurden beerdigt am ...

03. August	- Else Nillert, geb. Winter, Kallinchen	93 Jahre
16. September	- Siegfried Gaedicke, Mittenwalde	75 Jahre
14. Oktober	- Peter Haase, Motzen	69 Jahre
24. Oktober	- Hedwig Briesenick, geb. Jaekel	91 Jahre



„Wenn du einen Menschen verlierst, den du geliebt hast,
dann stirbt ein Stück deines Lebens mit ihm.

Aber wenn du dir etwas von dem bewahrst, das sich dir durch ihn an
innerem Reichtum erschlossen hat, wird er in dir gegenwärtig
und durch dich hindurch auch in Zukunft lebendig sein.“

(Verfasser unbekannt)

BESONDERE Gottesdienste in der ... Kirchengemeinde Mittenwalde:

13. November, 14.00 Uhr Gottesdienst zum **Volkstrauertag** in der neuen Friedhofskapelle, anschließend Totengedenken am Mahnmal auf dem Friedhof
04. Dezember, 13.00 Uhr Musikalische Andacht zur Eröffnung der neuen **Krippenausstellung** und des Mittenwalder **Weihnachtsmarktes**

01.11.	Gertrud Rieleit, G	95 J.	21.12.	Waltraud Thiel, Mo.	81 J.
01.11.	Christel Krockner, M	77 J.	21.12.	Rudolf Müller, Tö.	92 J.
02.11.	Ruth Bordasch, M	78 J.	22.12.	Horst Habanz, Ka.	77 J.
03.11.	Helene Weise, R	83 J.	23.12.	Christa Lehmann, M	75 J.
06.11.	Werner Drescher, R	82 J.	24.12.	Alfred Zoschke, Mo.	80 J.
07.11.	Liese Reiser, G	87 J.	24.12.	Gerda Mitschke, Mo.	86 J.
09.11.	Elvira Geisler, R	75 J.	24.12.	Käthe Baschin, Ka.	81 J.
09.11.	Hermann Kausche, Mo.	89 J.	25.12.	Erhard Glaschke, M	77 J.
10.11.	Elsbeth Bank, Ka.	76 J.	26.12.	Helga Laurisch, M	80 J.
10.11.	Gertrud Goecker, Tö.	91 J.	26.12.	Edith Wilke, Ka.	84 J.
10.11.	Lucie Schwandt, Mo.	85 J.	27.12.	Gertrud Wozniak, Mo.	93 J.
14.11.	Walter Strey, M	82 J.	29.12.	Leo Rekowski, Tö.	77 J.
15.11.	Günter Scheibel, M	81 J.	31.12.	Günter Schumann, Mo.	81 J.
16.11.	Ingrid Wörpel, M	79 J.	31.12.	Herbert Nillert, Ka.	80 J.
18.11.	Ingrid Gayda, R	78 J.	05.01.	Elfriede Kurzer, M	75 J.
18.11.	Erika Baeyer, Tö.	84 J.	07.01.	Gertrud Franke, T	85 J.
19.11.	Adolf Schönfeld, Ka.	78 J.	10.01.	Dr. Roland Rudolf, G	84 J.
20.11.	Hermann Wiest, Tö.	82 J.	12.01.	Gerhard Bochow, M	91 J.
23.11.	Erika Kraske, T	86 J.	12.01.	Manfred Kuchenbecker, Ka.	79 J.
23.11.	Margot Nossack, Tö.	83 J.	14.01.	Gertrud Wolter, Tö.	88 J.
25.11.	Ilse Schumann, Mo.	79 J.	14.01.	Rosemarie Spitzer, Mo.	76 J.
26.11.	Charlotte Kannengießner, Tö.	86 J.	15.01.	Sieglinde Wagner, T	76 J.
30.11.	Kurt Hertel, T	80 J.	15.01.	Horst Dressler, Ka.	77 J.
03.12.	Christel Czeschla, G	75 J.	16.01.	Gisela Pansegrau, M	75 J.
04.12.	Ingrid Wendt, G	79 J.	17.01.	Hildegard Bienge, G	90 J.
05.12.	Dietrich Gehrmann, M	81 J.	17.01.	Elfriede Ruhland, M	83 J.
07.12.	Christa Schüller, R	79 J.	18.01.	Anna Lemke, M	86 J.
08.12.	Willi Wolter, Ka.	88 J.	20.01.	Fritz Thinius, M	75 J.
10.12.	Christel Bockisch, M	79 J.	21.01.	Regina Ludwig, M	81 J.
12.12.	Ilse Böhm, Ka.	77 J.	21.01.	Edith Lehmann, M	80 J.
14.12.	Käthe Schwarzer, M	76 J.	22.01.	Helga Wendlik, R	78 J.
19.12.	Fritz Zühlsdorf, M	82 J.	24.01.	Artur Wolter, T	90 J.
19.12.	Ilse Schmidt, Tö.	85 J.	28.01.	Edith Nogatz, G	78 J.
20.12.	Gerda von Lojewski, M	86 J.	28.01.	Albert Mudrich, R	81 J.
20.12.	Horst Münzberg, M	83 J.	28.01.	Anna Schild, R	77 J.
20.12.	Hilde Diebert, M	83 J.	28.01.	Margarete Heiduk, Mo.	90 J.
21.12.	Irmgard Hahn, M	78 J.	30.01.	Rudi Wolff, T	80 J.
21.12.	Irmgard Mudrich, R	80 J.	31.01.	Erna Bednarz, R	87 J.
21.12.	Helene Prill, Ka.	84 J.			

(Ragow, Mittenwalde, Telz, Gallun, Motzen, Kallinchen, Töpchin, Waldeck)

... denen, die ihren hohen Geburtstag feiern !



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste! Findest du ihn?

Maria bekommt ein Kind

Bald ist es soweit. Maria freut sich sehr auf ihr Baby. Aber ihr ist auch mulmig zumute: Ein Engel hat ihr nämlich die Geburt ihres Sohnes angekündigt und gesagt, er würde ein Friedenskönig sein und Gottes Sohn genannt werden. Maria kann sich nicht vorstellen, wie das ihr Leben verändern wird. Und nun noch das: Wegen der Volkszählung müssen sie nach Bethlehem reisen. Die Reise ist sehr beschwerlich. Es ist



kalt und dunkel. Und in Bethlehem finden sie keine Bleibe. Wie gut, dass Maria wenigstens den Esel hat. Sie fasst wieder Mut. Und da ... finden sie doch noch einen Platz in einem warmen Stall. Das Jesuskind wird geboren. Und Maria versteht, was Gott mit ihrem Kind vorhat. Wie sie sich freut! **Nach Lukas 1,26 - 56 und Lukas 2,1-7**

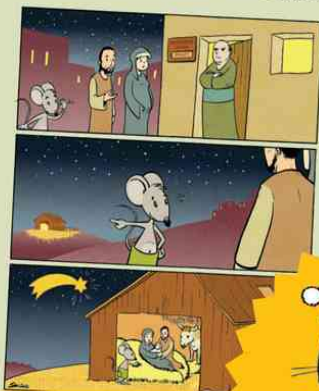
Ich danke Gott

Ich danke Gott und freue mich
wie's Kind zur Weihnachtsgabe,
dass ich bin, bin!
und dass ich dich,
schön menschlich Antlitz! habe;
dass ich die Sonne, Berg und Meer
und Laub und Gras kann sehen,
und abends unterm Sternenheer
und lieben Mond kann gehen.

Matthias Claudius

Lösungen: Schneemann; der Dritte; Orts: Bethlehem

Wie heißt der Geburtsort von Jesus?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 - 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de



Öffnungszeiten des Regionalen Gemeindebüros

im Ev. Pfarramt, 15749 Mittenwalde - Paul-Gerhardt-Stadt, Yorckstraße 25 (PROPSTEI)

Mitarbeiterin: Monika Kurz

Dienstag 15 - 17 Uhr & Donnerstag 9 - 11 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Regionales Gemeindebüro + Pfarramt Mittenwalde	033764 - 20331 (Fax: 20476)
eMail: kirchengemeinde-mittenwalde@t-online.de / regionalbuero-mittenwalde@t-online.de	
Pfarrer Christoph Kurz, Mittenwalde	033764 - 20331
Pfarrer Sebastian Wilhelm, Motzen eMail: pfarrer-wilhelm@t-online.de	033769 - 50231
Pfarramt Motzen, Karl-Marx-Str. 35 ; Sprechzeit Montags 15.00 bis 18.00 Uhr	
Kantorin Christine Borleis (15755 Teupitz, Kirchstraße 15) borleis@t-online.de	033766 - 41937
Katechetin Marianne Kopte (Wünsdorf)	033702 - 61849
Frau Brigitte Kaßuba (GKR-Vors. Ragow) eMail: bkassuba@web.de	033764 - 20737
Herr A. Horstmann (GKR-Vors. Motzen) eMail: gkrmotzen@web.de	033764-244616
Pfarrer i.R. D. Wegmann (Ragow)	033764 - 62615
Pfarrer i.R. M. Claubert (Mittenwalde)	033764 - 25526
Superintendentur Zossen	03377 - 335610
Evang. Verwaltungsamt Berlin-Neukölln	030 - 68 904 - 0
Telefonseelsorge (kostenfrei, 24 h)	0800 - 111 0 111 oder 0800 -111 0 222

Das Konto der Kirchengemeinde (für Spenden und Gemeindekirchgeld)

Kirchengemeinden Mittenwalde u. Ragow

Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ: 1605 0000, Konto: 36 73 02 03 81

Kirchengemeinde Motzen

Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ: 1605 0000, Konto: 36 66 02 73 92

Bitte auf den Überweisungen Ihren Namen, Ort und Straße angeben !

Herausgeber des Gemeindebriefes: Evangelisches Pfarramt Mittenwalde - Paul-Gerhardt-Stadt

Redaktionsteam: Pf. Christoph Kurz, Pf. Sebastian Wilhelm, Dietrich Techel

Auflage: 1500 - Redaktionsschluss: 29.10. 2011